

Wir pflügen und wir streuen

Intonation

First system of piano accompaniment. The music is in D major (two sharps) and 4/4 time. The right hand features a melody of eighth and quarter notes, while the left hand provides a harmonic accompaniment with chords and single notes. A pedaling instruction "(Ped.)" is written below the first measure of the left hand.

Second system of piano accompaniment. The right hand continues the melodic line with some rests, and the left hand maintains the harmonic support with sustained chords and moving lines.

Third system of piano accompaniment. The right hand concludes the melodic phrase, and the left hand provides a final harmonic accompaniment before the section ends with a double bar line.

Begleitsatz

1. Wir pflü - gen und wir streu - en den Sa - men auf das Land, doch Wachs - tum und Ge -

Fourth system of piano accompaniment, labeled "Strophen" in the left hand. It provides a continuous harmonic accompaniment for the vocal line. The right hand has a simple melodic line, and the left hand consists of a steady accompaniment of chords and single notes.

dei - hen steht in des Him - mels Hand. Der tut mit lei - sem We - hen sich mild und heim - lich

auf und träuft, wenn heim wir ge - hen, Wuchs und Ge - dei - hen drauf. Al - le gu - te Ga - be, kommt

Refrain

her von Gott, dem Herrn; drum dankt ihm, dankt, drum dankt ihm, dankt und hofft auf ihn!

2. Er sendet Tau und Regen / und Sonn- und Mondenschein, / er wickelt seinen Segen / gar zart und künstlich ein / und bringt ihn dann behende / in unser Feld und Brot: / es geht durch unsre Hände, / kommt aber her von Gott. / Alle gute Gabe ...

3. Was nah ist und was ferne, / von Gott kommt alles her, / der Strohalm und die Sterne, / der Sperling und das Meer. / Von ihm sind Büsch und Blätter / und Korn und Obst, von ihm / das schöne Frühlingswetter / und Schnee und Ungestüm. / Alle gute Gabe ...

4. Er lässt die Sonn aufgehen, / er stellt des Mondes Lauf; / er lässt die Winde wehen / und tut die Wolken auf. / Er schenkt uns so viel Freude, / er macht uns frisch und rot; / er gibt den Kühen Weide / und seinen Kindern Brot. / Alle gute Gabe ...

Text: Matthias Claudius 1740–1815
Melodie: Hannover um 1800
Intonation und Satz: Hanspeter Aeschlimann 1993
Rechte: BOV-Verlag, Basel (Intonation, Satz)